

# ERGEBNISNIEDERSCHRIFT NR. 3/2021

## Öffentliche Sitzung des Beirats für die Belange von Menschen mit Behinderung der Stadt Lahr/Schwarzwald am Mittwoch, 20.10.21 , Mehrzweckhalle, Bürgerpark 1

**Dauer der Sitzung:** 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr

### Teilnehmende:

Sitzungsleitung	Erster Bürgermeister Schöneboom
Freie Wähler:	Stadträtin Deusch
Bündnis 90/Die Grünen:	Stellvertreter Täubert
SPD:	Stadträtin Kremling-Deinert
CDU:	Stadtrat Dörfler
AfD:	Stadträtin Amann-Vogt
FDP	Stadträtin Dr. Sittler
Linke Liste Lahr & Tier- schutzpartei	Stadtrat Durke
Sachkundige Einwohner:	Herr Baumann Frau Ertl Herr Fabricius Herr Gießler Frau Hofsäß Herr Kuhn Frau Pläßwich-Probst Herr Rinderspacher Frau Stulz Frau Wagner Herr Wiskow
Sachkundige Einwohner ohne Stimmrecht:	Herr Obermüller Frau Tita
entschuldigt fehlen:	Stadträtin Rehm Herr Dahringer Frau Dieterle Herr Hailer Frau Hartig-Gönnheimer Herr Held

Herr Huber  
Frau Jäck  
Frau Kaiser-Munz vertreten durch  
Frau Ertl  
Herr Meier  
Frau Nenaschew  
Frau Reibold  
Herr Schindler  
Herr Schmiederer  
Frau Xhoxhaj  
Frau Herkersdorf  
Frau Jakobi  
Frau Schilling  
Frau Weber

Protokollführung: Frau Luz

Diese Sitzung ist nach § 34 GemO ordnungsgemäß einberufen und geleitet. Sie wird vom Vorsitzenden eröffnet mit der Feststellung, dass der Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung beschlussfähig und die Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht ist.

---

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

---

### I. INFORMATION UND BERICHTE

#### 1.1. Bericht aus dem Gemeinderat

Herr Schöneboom begrüßt die zahlreichen Anwesenden. Er berichtet zu der letzten Sitzung des Gemeinderats am Montag. Wesentliche Themen waren die Information zu den Kosten der neuen Feuerwache West, die geplante Neugestaltung des Postareals, die Genehmigung des Kulturhaushalts und die Fortsetzung des Projekts Ausbildung, die im Amt 50 verankert ist und Unterstützung im Übergang Schule und Beruf anbietet.

#### 1.2. Bericht von dem Projekt "Kommunaler Inklusionsvermittler (KIV)"

Frau Luz hat drei Fortbildungstermine zur kommunalen Inklusionsvermittlerin wahrgenommen. Die anderen Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Fortbildungsreihe haben sehr unterschiedliche Stellenanteile für die Vertretung von Menschen mit Behinderung– von Hauptamt über einem Stellenanteil von wenigen Stunden bis hin zum Ehrenamt. Wichtig für alle ist, dass das Thema in die Fläche kommt und die Kooperationspartner über die Netzwerkarbeit voneinander profitieren. Die Zusammenarbeit geht über den Landkreis hinaus. Frau Luz stellt auch fest, dass in Lahr im Vergleich zu anderen Kommunen schon Einiges bewegt wurde.

#### 1.3. Bericht "Menschen mit Behinderungen im Krankenhaus" Neuigkeiten zur Assistenz im Krankenhaus

Herr Kuhn stellt die Neuerungen vor, die ab Oktober 2022 gelten sollen. Viele Menschen mit Behinderung sind auf eine Begleitperson im Krankenhaus angewiesen. Bis jetzt ist die Finanzierung einer Begleitperson zur Assistenz für Menschen mit Behinderung, nur lückenhaft finanziert. Kinder und Jugendliche können Angehörige als Assistenz (wenn ein Elternteil Zeit hat) mitnehmen. Auch für Erwachsene Menschen mit Behinderung, die eine persönliche Assistenz haben, besteht eine Möglichkeit einer Assistenz. Für alle anderen sind die Begleitung oder Assistenz nicht geregelt und finanziert. Nun sollen alle Menschen mit Behinderung, die eine Assistenz im Krankenhaus benötigen, diese auch bekommen. Bei Menschen, die selbstständig wohnen, soll dies über die Gesetzliche Krankenversicherung finanziert werden. Bei Menschen mit Behinderung, die in Einrichtungen leben, soll dies über die Träger der Eingliederungshilfe finanziert werden.

Genauerer s. Präsentation im Anhang

Wenn weitere Details in der Umsetzung bekannt sind, wird im nächsten Jahr wieder berichtet.

## II. BERATUNGSANGELEGENHEITEN

### 2.1. Jahresplan 2022, Abstimmung der Themen

Bereits 2019 erarbeitete der Beirat in einem Workshop Themenschwerpunkte. Frau Luz schlägt vor, per Abstimmung die Themenschwerpunkte für 2022 festzulegen.

Der Beirat beschließt sich 2022 mit folgenden Themen (in dieser Reihenfolge) zu beschäftigen:

- Mobilität
- Barrierefreiheit
- Bildung

Je nach Interesse können sich die Mitglieder bei der Geschäftsstelle melden und in die Themenbereiche einbringen.

## 2.2. Herr Walter, Sportkoordinator: Austausch über eine Teilnahme am Landesturnfest 2022

Herr Walter stellt die Planungen für das Landesturnfest vor, das vom 25. bis zum 29. Mai in Lahr stattfinden wird. Es werden 10.000 Teilnehmer und Teilnehmerinnen erwartet. Es sind viele Highlights geplant. Das Zentrum wird im Seepark sein, aber es wird Angebote in der ganzen Stadt geben, Wettkämpfe, Shows, Mitmachangebote, Stadtführungen und vieles mehr. So ist auch ein Vereinswettkampf inklusiv (S. 21 Ausschreibung) geplant, zu dem die Mitglieder des Beirats herzlich zur Teilnahme eingeladen sind. Auch auf den Showbühnen sind Auftritte möglich. Die Teilnehmenden werden in Schulen und Sporthallen – auch in Nachbargemeinden - untergebracht, hier sind noch helfende Hände willkommen. Auch Ideen der Beiratsmitglieder können noch eingebracht werden. Zu Ihrer Information ist die Ausschreibung dem Protokoll beigelegt.

## 2.3. Antrag auf Mitgliedschaft im Beirat für die Belange von Menschen mit Behinderung

a) Frau Himmelsbach-Schaub, Autismus-Therapie-Zentrum Lahr

Frau Himmelsbach-Schaub stellt sich dem Beirat vor. Sie ist Diplom Heilpädagogin und arbeitet im Autismus-Therapie-Zentrum in Lahr. Zurzeit betreuen sie dort ca. 70 Klientinnen und Klienten, das sind Kinder -und Jugendliche und junge Erwachsene. Elternarbeit und Vernetzung mit Kindergärten und Schulen gehören ebenfalls zum Angebot.

Danach stimmt der Beirat über ihre Aufnahme ab. Sie wird einstimmig aufgenommen

### III. VERSCHIEDENES

## 3.1. Bericht:"Wir schreiben Zeitgeschichte- unser Corona-Alltag"

Herr Kuhn berichtet, dass es vom Landesverband der Körper- und Mehrfachbehinderten Baden-Württemberg (LVKM) nun auch eine Broschüre mit Texten zu Corona gibt, ähnlich wie bei unserem Projekt in Lahr. Die Broschüre kann man von der Homepage (<https://www.lv-koerperbehinderte-bw.de/n/ausdruckenpm.php?select=&ret=../n/c1-0.php&dat=2021081001>) herunterladen oder kostenfrei bestellen.

## 3.2. Erfahrungen bei der Landesgartenschau 2021 in Überlingen

Herr Kuhn berichtet von der Landesgartenschau in Überlingen. Leider kann man dort nicht mit der Bahn anreisen, auch gibt es dort keine Toilette mit Lifter. Kurz und knapp in Lahr haben wir das besser gemacht.

### 3.3. Anfragen

Frau Sittler merkt an, dass der barrierefreie Umbau der Bushaltestellen aufgrund von Bundesgesetzen erforderlich ist. Die Lösung auf die Haltebuchten zu verzichten und Kassler Steine zu verwenden ist die Effektivste. Herr Schöneboom merkt hierzu an, dass es der Stadt Lahr schon lange wichtig ist, einen barrierefreien Verkehrsraum für alle Teilnehmer zu gestalten. In der Zusammenarbeit mit dem Beirat und der Expertise der Mitglieder wurden bereits mehrere Bushaltestellen mit Leitlinien ausgestattet.

Herr Kuhn bedauert, dass die Ausschreibung für das Stadtentwicklungskonzept nicht in der Öffentlichkeit angekommen ist und hofft noch auf eine Möglichkeit zur Beteiligung.

Herr Kuhn bittet bei der Planung des Ärztehauses in der Turmstraße zu beachten, dass es barrierefrei nach den Empfehlungen der Kassenärztlichen Vereinigung gestaltet wird. Bedarf bestehe u. a. nach einer HNO Praxis. Herr Schöneboom erläutert, dass die Planungen noch nicht so weit fortgeschritten sind, der Beirat aber zum gegebenen Zeitpunkt informiert und einbezogen wird.

#### Barrierefreie Bushaltestellen

Herr Baumann bemängelt, dass es keine Informationen zum Ausbau der Infopoints gibt, an denen der Fahrplan über einen Taster akustisch abgefragt werden kann. Leider gibt es aktuell keine Leitlinien zu den neuen Infopoints, so dass es für Menschen mit Sehbehinderung kaum möglich ist, den Infopoint zu finden. Frau Dorow wird Herrn Stehr zur aktuellen Planung befragen und in der nächsten Sitzung dazu berichten.

Es wird festgestellt, dass die Beschlussfähigkeit des Beirats für die Belange von Menschen mit Behinderung während der gesamten Dauer der heutigen Sitzung gewährleistet war.

Lahr/Schwarzwald, 20.10.2021

---

Vorsitzender

---

Protokollführung